

Stuttgart, 12.07.2016

**B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze**  
**- Bericht zum Stand der Baumaßnahme**  
**- Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen**

**Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	26.07.2016 26.07.2016

**Beschlussantrag**

**1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme**

Vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme wird Kenntnis genommen.

**2. Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen**

**2.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen:  
Bauoberleitung mit Terminsteuerung und Leistungen der Sicherheits-  
und Gesundheitskoordination (SiGeKo) für die Gesamtmaßnahme B 10  
Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze**

Für die Bauoberleitung mit Terminsteuerung und Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo) für die Gesamtmaßnahme B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze ist die Ingenieurgemeinschaft Holzhäuser Ingenieur Consult GmbH, Ettlingen, mit der EDR GmbH, München seit 2013 tätig. Mit GRDrs 770/2013 wurde ein Betrag von 3.950.000 EUR bereit gestellt. Durch den erheblich gestiegenen Umfang der Arbeiten sowie personelle Unterstützung des Tiefbauamts auf Grund von Personalengpässen muss das Honorar angepasst werden. Die Ingenieurgemeinschaft Holzhäuser Ingenieur Consult GmbH, Ettlingen, mit der EDR GmbH, München erhält für die zusätzlichen Leistungen ein Honorar in Höhe von 2.500.000 EUR, so dass sich das Gesamthonorar auf 6.450.000 EUR erhöht.

**2.2 Honorarerhöhung für Beratungsleistungen:  
Fink, Althaus, Sigl und Partner, München  
Rembert Rechtsanwälte, München**

Für die erforderliche juristische Beratung und Vertretung der Landeshauptstadt Stuttgart gegenüber den bauausführenden Firmen war in Abstimmung mit dem Rechtsamt bis Dezember 2015 die Kanzlei Fink, Althaus, Sigl und Partner, München tätig. Hierfür wurde mit EntschlieÙung des Tiefbauamts vom 1. Oktober 2015 ein Betrag von 100.000 EUR bereit gestellt. Durch den gestiegenen Umfang der Arbeiten muss das Honorar angepasst werden. Das Honorar an die Kanzlei Fink, Althaus, Sigl und Partner, München erhöht sich von 100.000 EUR um 25.000 EUR auf 125.000 EUR.

Seit Januar 2016 ist die Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, München in Abstimmung mit dem Rechtsamt tätig. Hierfür werden 275.000 EUR bereit gestellt.

**2.3 Vergabe von Planungsleistungen für die SES – Drosselkammer  
Breinlinger Ingenieure, Tuttlingen**

Der Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung) an das Ingenieurbüro Breinlinger Ingenieure, Tuttlingen wird zugestimmt. Das Ingenieurbüro Breinlinger Ingenieure, Rotebühlstraße 44, 70178 Stuttgart erhält für seine Leistungen ein Honorar in Höhe von 140.000 EUR (brutto).

**2.4 Vergabe von Planungsleistungen für die SES – Drosselkammer  
Boll und Partner, Stuttgart**

Der Vergabe von Planungsleistungen (Tragwerksplanung, 3D-Modell, Genehmigungsplanung) an das Ingenieurbüro Boll und Partner, Stuttgart wird zugestimmt. Das Ingenieurbüro Boll und Partner, Stuttgart erhält für seine Leistungen ein Honorar in Höhe von 135.000 EUR (brutto).

### 3. Vergabe und Finanzierung

#### 3.1 Zusammenstellung

Ziff.	Bezeichnung	Bereits finanziert	Honorar- erhöhung, Vergabe	Gesamt Honorar neu	Auszahlung Tiefbauamt	Auszahlung SES
	(Bruttobeträge)	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.1	Honorarerhöhung BOL	3.950.000	<b>2.500.000</b>	<b>6.450.000</b>	6.150.000 (bereits finanziert 3.804.000 EUR)	300.000 (bereits finanziert 146.000 EUR)
2.2	Honorarerhöhung Rechtsanwälte					
	Fink, Althaus, Sigl und Partner	100.000	25.000	125.000		
	Rembert Rechtsanwälte		275.000	275.000		
			<b>300.000</b>	<b>400.000</b>	300.000 (bereits finanziert 100.000 EUR)	100.000
2.3	Planungsleistungen: Büro Breinlinger		<b>140.000</b>	<b>140.000</b>		140.000
2.4	Planungsleistungen: Boll und Partner		<b>135.000</b>	<b>135.000</b>		135.000
	<b>Summen:</b>	4.050.000	<b>3.075.000</b>	<b>7.125.000</b>	<b>6.450.000</b>	<b>675.000</b>

In den Vergabesummen der Ziffern 2.1 bis 2.4 sind ca. 5% Unvorhergesehenes enthalten

**3.2** Die Auszahlungen in Höhe von 6.450.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt – beim Projekt 7.665003 – Rosensteintunnel – Ausz.Gr. 7872 – Tiefbaumaßnahmen – wie folgt gedeckt.

Jahr 2016 und fr.	3.780.000 EUR
Jahr 2017	1.100.000 EUR
Jahr 2018	1.050.000 EUR
Jahr 2019	400.000 EUR
Jahr 2020	120.000 EUR
<b>Summe</b>	<b>6.450.000 EUR</b>

Für die in den Jahren 2017 bis 2020 benötigten Mittel in Höhe von 2.670.000 EUR wird die im Haushaltsplan 2016/2017 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

**3.3** Der Aufwand für die Vergaben der Ziffern 2.1 bis 2.4 in Höhe von insgesamt 675.000 EUR (brutto) wird im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Stuttgart (SES) beim Projekt „Am Schwanenplatz, RÜB (B10 Leuze)“ S 09-5822.02.000 in den Jahren 2016/2017 gedeckt.

## **Begründung**

### Bisherige Beschlüsse

Am 8. Oktober 2009 hat der Gemeinderat den Projektbeschluss (GRDrs740/2009) gefasst. Am 8. November 2012 hat der Gemeinderat dem grundsätzlichen Baubeschluss für die Baumaßnahme (GRDrs 646/2012) zugestimmt. Am 23. April 2013 wurde der Vergabebeschluss für die B 10/B 14 Verbindung am Leuze (GRDrs 89/2013) gefasst. Am 4. Februar 2014 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Vergabebeschluss für den B 10 Rosensteintunnel (GRDrs 1295/2013) zugestimmt. Am 1. Juli 2014 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Vergabebeschluss für die Vorabmaßnahme Betriebstechnik B 10/B 14 Verbindung am Leuze (GRDrs 394/2014) zugestimmt. Am 16. Juni 2015 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme und zur Entwicklung der Gesamtbaukosten Kenntnis genommen (GRDrs 309/2015). Am 17. November 2015 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik der Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen zugestimmt (GRDrs 846/2015).

### 1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme

Seit zweieinhalb Jahren laufen die Bauarbeiten für das Straßenbauprojekt Rosensteintunnel in allen Baubereichen.

Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze:

Bei der Bauabwicklung bestehen beim Projekt B 10/B 14 Verbindung am Leuze Behinderungen im Bauablauf. Die hierdurch eingetretenen Verzögerungen wirken sich erheblich auf den geplanten Bauablauf aus. Die ursprünglich geplante Inbetriebnahme des Kurztunnels im vierten Quartal 2015 wird nun voraussichtlich erst 2017 erfolgen. Hiermit verbunden ist auch eine spätere Wiederinbetriebnahme der Rosensteinstege, die ebenfalls erst 2017 erfolgen kann. Die gemeinsame Fertigstellung des Baubereichs B 10/B 14 Verbindung am Leuze mit dem Baubereich B 10 Rosensteintunnel Anfang 2020 ist nach wie vor möglich.

Baubereich B 10 Rosensteintunnel:

Im Baubereich des B 10 Rosensteintunnels wird in allen Baubereichen gearbeitet. Die neue Haltestelle Wilhelma wird am 28. Juli 2016 in Betrieb genommen. Die Arbeiten an den beiden Tunnelröhren laufen planmäßig. Bei beiden Tunnelröhren konnte die Kalotte im Juni 2016/Juli 2016 erfolgreich durchgeschlagen werden. Die offizielle Tunneldurchschlagsfeier findet am 16. September 2016 statt. Die Inbetriebnahme des B 10 Rosensteintunnels ist Anfang 2020 vorgesehen.

## **2. Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen**

### **2.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen:**

Für die Bauoberleitung mit Terminsteuerung und Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo) für die Gesamtmaßnahme B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze ist die Ingenieurgemeinschaft Holzhäuser Ingenieur Consult GmbH, Ettlingen, mit der EDR GmbH, München seit 2013 tätig.

Für das Straßenbauprojekt Rosensteintunnel sind zusätzliche Leistungen bei der Ingenieurgemeinschaft erforderlich.

#### **2.1.1 Personelle Unterstützung des Tiefbauamts auf Grund von Personalengpässen:**

Aufgrund der Vielzahl an Großprojekten, die derzeit im Tiefbauamt gleichzeitig betreut werden müssen, kommt es seit 2013 zu Personalengpässen. Zur Unterstützung des Tiefbauamts hat die Ingenieurgemeinschaft Aufgaben in der Koordination der Bauausführung für das Straßenbauprojekt B 10 Rosensteintunnel übernommen. Diese Unterstützungsleistung ist seit Juni 2016 nicht mehr erforderlich, da eine zusätzliche Stelle für das Straßenbauprojekt Rosensteintunnel befristet bis 2020 im Rahmen des DHH 2016/2017 genehmigt wurde.

#### **2.1.2 zusätzliche Koordinationsleistungen (Kampfmittel, SSB, Wilhelma):**

Der gesamte Baubereich des Straßenbauprojekts Rosensteintunnel wurde im Zweiten Weltkrieg stark bombardiert. Während der Planungsphase wurden gemeinsam mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst historische Erkundungen durchgeführt und bekannte Verdachtsfälle ausgeräumt. In Bereichen in denen vor Baudurchführung keine Zugänglichkeit bestand, mussten die Kampfmitteluntersuchungen baubegleitend durchgeführt werden. Hierbei stellte sich heraus, dass in einigen Baubereichen auf Grund von Hindernissen im Baugrund keine Kampfmitteluntersuchungen durchgeführt werden können. Dies führte zu notwendigen Umstellungen in der Baudurchführung. Beeinträchtigungen der Wilhelma durch die Bauarbeiten in deren unmittelbarem Umfeld konnten durch eine intensive Abstimmung auf ein Minimum reduziert werden. Für die genannten Koordinationsaufgaben wurden zusätzliche Leistungen durch die Ingenieurgemeinschaft erforderlich.

#### **2.1.3 zusätzliche Leistungen, bauvertragliche Abwicklung**

Die bauvertragliche Abwicklung im Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze gestaltet sich seit Baubeginn äußerst schwierig. Allein der firmenseitige Schriftverkehr zählt mittlerweile mehrere Tausend Dokumente. Dieser Schriftverkehr muss fundiert beantwortet werden. Diese zusätzlichen Aufwendungen werden durch die Ingenieurgemeinschaft in Abstimmung mit der beauftragten Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, sowie dem Tiefbauamt in Verbindung mit dem Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen erbracht.

#### 2.1.4 zusätzliche Leistungen, Anti-Claim Management

Der unter 2.1.3 dargestellte Schriftverkehr muss zur Abwehr von unberechtigten Nachtragsforderungen (Anti-Claim Management) umfassend analysiert und zu Themenkomplexen zusammengefasst werden. Grundlage hierfür ist die Pflege des Dokumentenmanagementsystems des Straßenbauprojekts Rosensteintunnel. Dossiers zu diesen Themenkomplexen müssen erstellt und mit der beauftragten Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, sowie dem Tiefbauamt in Verbindung mit dem Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen abgestimmt werden.

#### 2.1.5 zusätzliche Leistungen, Terminplanung Bauablauf

Durch die bereits dargestellten Behinderungen im Bauablauf muss der weitere Bauablauf neu geordnet werden. Die Ingenieurgemeinschaft erbringt in diesem Zusammenhang Planungsleistungen für das Tiefbauamt.

#### 2.1.6 Zusätzliche Leistungen, SiGeKo

Die schwierigen Randbedingungen beim Projekt B 10/B 14 Verbindung am Leuze machen eine intensivere Überwachung der Baumaßnahme durch die Koordination für Sicherheit und Gesundheitsschutz erforderlich. Zusätzlich wurden Leistungen des SiGeKo für Bauarbeiten der SSB in Zusammenhang mit dem Straßenbauprojekt Rosensteintunnel durch die Stadt direkt vergeben.

Zusammenstellung der zusätzlichen Ingenieurleistungen:

##### B 10 Rosensteintunnel:

2.1.1 Personelle Unterstützung des Tiefbauamts auf Grund von Personalengpässen	500.000 EUR
2.1.2 zusätzliche Koordinationsleistungen (SSB, Wilhelma, Kampfmittel)	200.000 EUR

##### B 10/B 14 Verbindung am Leuze:

2.1.3 zusätzliche Leistungen, bauvertragliche Abwicklung	800.000 EUR
2.1.4 zusätzliche Leistungen, Anti-Claim Management	520.000 EUR
2.1.5 zusätzliche Leistungen, Terminplanung Bauablauf	300.000 EUR
2.1.6 Zusätzliche Leistungen, SiGeKo	180.000 EUR
	<b>2.500.000 EUR</b>

Diese zusätzlichen Leistungen sind mit dem Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen abgestimmt.

##### 2.2 Honorarerhöhung für Beratungsleistungen:

Fink, Althaus, Sigl und Partner, München  
Rembert Rechtsanwälte, München

Für die erforderliche juristische Beratung und Vertretung der Landeshauptstadt Stuttgart gegenüber den bauausführenden Firmen ist in Abstimmung mit dem Rechtsamt die Kanzlei Rembert Rechtsanwälte, München, vormals Kanzlei Fink, Althaus, Sigl und Partner seit Mai 2015 tätig.

Die schwierige bauvertragliche Abwicklung im Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze machen zur Abwehr unberechtigter Nachtragsforderungen und des damit verbundenen sehr umfangreichen Schriftverkehrs eine besondere juristische Begleitung in Abstimmung mit dem Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen erforderlich. Für die juristischen Beratungsleistungen werden nun insgesamt 400.000 EUR bereit gestellt.

### 2.3 Vergabe von Planungsleistungen für die SES – Drosselkammer Breinlinger Ingenieure, Tuttlingen

Auf Grund der geologischen Randbedingungen muss unter Beachtung der Heilquellenschutzgebietsverordnung die Planung überarbeitet werden um die wasserrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Das Büro Breinlinger erarbeitet hierbei die Objektplanung für die Baudurchführung. Das Ingenieurbüro Breinlinger Ingenieure, Rotebühlstraße 44, 70178 Stuttgart erhält für seine Leistungen ein Honorar in Höhe von 140.000 EUR (brutto).

### 2.4 Vergabe von Planungsleistungen für die SES - Drosselkammer Boll und Partner, Stuttgart

Auf Grund der geologischen Randbedingungen muss unter Beachtung der Heilquellenschutzgebietsverordnung die Planung überarbeitet werden um die wasserrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Das Büro Boll und Partner erarbeitet hierbei die Tragwerksplanung, ein 3D-Modell und Teile der Genehmigungsplanung für die Baudurchführung. Das Ingenieurbüro Boll und Partner, Stuttgart erhält für seine Leistungen ein Honorar in Höhe von 135.000 EUR (brutto).

## **Finanzielle Auswirkungen**

Mit GRDRs 309/2015 wurde mit Stand April 2015 eine Prognose der Gesamtbaukosten zum Bauende vorgenommen. An dieser Prognose hält die Verwaltung zum Stand Juli 2016 fest, da wie berichtet bekannte Risiken bereits berücksichtigt wurden. Erst mit Vergabe der noch ausstehenden Betriebs- und Sicherheitstechnik für den Bereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze im Jahr 2017 lassen sich mögliche Kostenentwicklungen durch Preissteigerungen genauer bewerten.

Kontierungselemente zu

Beschlussziffer 2.1

M7663846421H Verbindung Leuze baulicher Teil

M7663847421R Verbindung Leuze baulicher Teil n. A.

M7663848420H Verbindung Leuze Betriebstechnik

M7663849421F Rosensteintunnel baulicher Teil

M7664564421R Rosensteintunnel baulicher Teil n. A.

M7663850420F Rosensteintunnel Betriebstechnik

Beschlussziffer 2.2.

M7664842421H Beratungsleistungen Kanzlei Rembert

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen



<Anlagen>